



Bericht aus Berlin

08.05.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



**Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Leserinnen und Leser,**

das Thema Rente beschäftigte uns diese Woche in der Arbeitsgruppe und im Ausschuss. Das Kabinett hat am Mittwoch dem Gesetzentwurf von Olaf Scholz zugestimmt, wonach die Renten nicht gekürzt werden. Das ist ein wichtiges Zeichen an die 20 Millionen Rentnerinnen und Rentner.

In der Fraktion hatten wir wieder einmal das Glück unseren Altkanzler **Helmut Schmidt** begrüßen zu dürfen. Vieles von dem was er früher voraus gesagt hat, ist heute eingetreten.

Trotz Sitzungswoche war ich natürlich auch wieder im Wahlkreis unterwegs. Am Donnerstag zunächst in **Hennigsdorf**. Da wurde der Probetrieb des Biomasseheizkraftwerkes aufgenommen. 40% der Warmwasserversorgung erfolgt künftig aus regenerativen Energien. Anschließend ging es gleich weiter beim Tag von Menschen mit Behinderungen. Geführt vom **Behindertenbeauftragten der Stadt Hennigsdorf, Jörg Rühle und Bolko Prußok von der Lebenshilfe Süd Oberhavel**, wurden mir gemeinsam mit **Bürgermeister Andreas Schulz, Glienickes Bürgermeister Joachim Bienert** und dem **Landtagsabgeordneten Thomas Günther** die verschiedenen Projekte und Initiativen der Vereine und ehrenamtlich Tätigen vorgestellt.

Heute war ich in **Nauen** und in **Wustermark** zu Gast. Auf Einladung von **Lothar Strube, Präsident des VFL Nauen** weihten wir heute eines von bundesweit 1000 **Mini-Spielfelder des Deutschen Fußball-Bundes** auf dem „**Leonardo da Vinci-Campus**“ ein. Gefreut habe ich mich auch die Bundesweite Initiative „**Woche der Sonne**“ bei **B5 Solar in Wustermark** zu eröffnen. Es ist beeindruckend welche Entwicklung dieses Unternehmen

in den letzten Jahren genommen hat. Ein wichtiges Unternehmen in der Region, das auch Arbeitsplätze schafft. Viel Spaß beim Lesen, Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Stärkung der Finanzmarkt- und der Versicherungsaufsicht

Der Gesetzentwurf soll im Sommer 2009 in Kraft treten. Er enthält insbesondere Änderungen des Kreditwesengesetzes und des Versicherungsaufsichtsgesetzes, mit denen die Eingriffsmöglichkeiten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) verbessert werden sollen. Die Finanzmarktkrise hat gezeigt, dass eine Stärkung der präventiven Befugnisse der BaFin und ihrer

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Stärkung der Finanzmarkt- und der Versicherungsaufsicht 2. Filmpolitik 3. Besuch der Schülerfirma <i>MPIE</i> Curie Édition in Dallgow-Döberitz 4. Termine |
|--|

Eingriffsrechte in Krisensituationen wichtig ist. Gleichzeitig soll die Informationsbasis der Aufsicht durch zusätzliche Meldepflichten vergrößert werden, damit Risikopotentiale zukünftig besser eingeschätzt werden können. Die Finanzmarktaufsicht soll die Möglichkeit haben, frühzeitig und schnell schon im Vorfeld von Krisen handeln zu können. So soll die BaFin künftig unter erleichterten Bedingungen höhere Eigenmittel bei Kreditinstituten oder eine höhere Liquiditätsausstattung verlangen können, wenn die nachhaltige Angemessenheit der Eigenmittelausstattung oder der Liquiditätsausstattung eines Instituts ohne eine solche Maßnahme nicht mehr gewährleistet werden kann.

2. Filmpolitik

Ende März (BaB vom 27.03.09) hatte ich Euch von der aktuellen **Krise der Filmförderung** berichtet. Zur Erinnerung: Die Förderung nach dem Filmförderungsgesetz basiert auf der **Solidarität** der Filmverwerter. Das sind die Kinos, die Videobranche und die Sender, die Abgaben und Beiträge für den deutschen Film



Bericht aus Berlin

08.05.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



zahlen. Ohne dieses Geld könnten viele Kinofilme gar nicht entstehen.

Gefördert wurden zum Beispiel zwei Koproduktionen, die demnächst beim **Filmfestival in Cannes** im Wettbewerb laufen und auch bald in unsere Kinos kommen: „**Das weiße Band**“ von Michael Haneke und „**Inglorious Basterds**“ von Quentin Tarantino. Allein schon die Teilnahme in Cannes ist ein großer Erfolg.

Aber auch für den Filmproduktionsstandort ist das wichtig. Beide Produktionen sind in **Berlin und Brandenburg** entstanden. Das bringt viele **Aufträge** und schafft **Beschäftigung** in der Region. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Filmförderung wieder auf sichere Füße stellen.

Den ersten Schritt haben in der vergangenen Woche getan: In einer Sondersitzung des Verwaltungsrates der **Filmförderungsanstalt (FFA)** haben wir einen **Nothaushalt** beschlossen. Die fehlenden Gelder der Kinos konnten wir fast vollständig ausgleichen. Damit können die Fördergelder jetzt wieder fließen.

Nötig war dieser Beschluss, weil die **großen Kino-Ketten** ihre Abgaben nur noch unter Vorbehalt zahlen. Grund: sie fühlen sich ungerecht behandelt gegenüber den Fernsehsendern. Kino- und Videobranche zahlen per Gesetz, die Rundfunkanstalten auf freiwilliger Basis. Dagegen hatten die Kinos geklagt und die Richter haben ihnen Recht gegeben. Bis zur Sommerpause wollen wir im Bundestag eine **Gesetzesänderung** beschließen, die eine Gleichbehandlung bringt. Damit haben die Kinos jetzt eine klare Perspektive. Ich erwarte, dass sie ihre Abgaben wieder ohne Vorbehalt leisten. Die nächsten Wochen werden das zeigen. Viel steht auf dem Spiel.

2. Besuch der Schülerfirma MPE Curie Édition in Dallgow-Döberitz

Einen wirklich besonderer Termin war der Besuch des **Wissenschaftsverein und –verlag MPE Curie Édition des Marie-Curie-Gymnasiums in Dallgow-Döberitz**.

Der Verlag hat sich auf die bundesweite Publizierung von Schüler-Forschungsarbeiten der Natur- und Geisteswissenschaften spezialisiert. **Kay-Christopher Wagenitz, Vorstandsvorsitzender** und seine Mitstreiter stellten mir ihren Verlag, den Copy-shop und die Print-on-Demand Druckerei vor. Als künftige Anteilseignerin bin ich natürlich schon ganz gespannt auf das erste erscheinende Buch. Die veröffentlichten Arbeiten werden durch die Uni Berlin wissenschaftlich begleitet. Dieser Anspruch an Qualität ist dem Verlag sehr wichtig, denn die Arbeiten sind später frei im Handel erhältlich.



AKL mit u.a. Kay-Christopher Wagenitz und Elke Mohr (r.), Leiterin des Marie-Curie-Gymnasiums Dallgow-Döberitz

3. Termine

Samstag, 9. Mai 2009

10.00 Uhr Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Bundestagskandidaten 2009 in Potsdam

11. und 12. Mai 2009

Sitzung der FFA Vergabekommission

Donnerstag, 14. Mai 2009

12.30 Uhr Unterstützertreffen der SPD-Fraktion gegen das Bombodrom im Bundestag

15.30 Uhr Round Table zu den Deutsch-Russischen Filmbeziehungen

Freitag, 15. Mai 2009

10.00 Uhr Grußwort anlässlich des Tags der offenen Tür im Seniorenzentrum der St. Elisabeth Diakonie in Bergfelde

Samstag, den 16. Mai 2009

9.30 Uhr Festansprache zur Jugendfeier des Humanistischen Freidenkerbundes Havelland e.V. in Falkensee